Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 32 (1928-1929)

Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

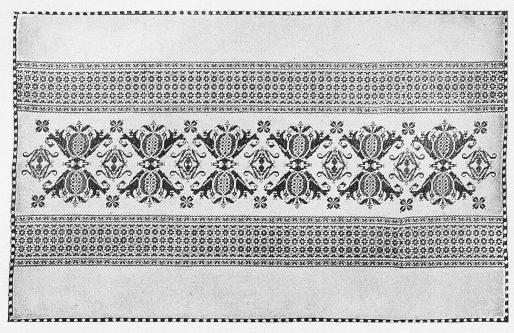
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine ganz hervorragend schöne Tischbecke, die im Kreuzstich gearbeitet wird, bringen wir in heutiger Abbildung.

Der weiße Kreuzstich-Grundstoff hat nach 14 Zentimeter breiten Zwischenräumen, die 30 Zentimeter breite Kreuzstichkante, die mit dem Kreuzstichmuster gefüllt werden.

Die 14 Zentimeter breiten Kanten sind ein= gewebt, in schwarz und gelb, oder in rostrot und schwarz, und die Arbeit wird dementspre= chend ausgeführt. Die Ausführung kann ent= weder in gelb und schwarzen Coton perle H.C. Farbe Nr. 244 für schwarz und gelbem Muster= streifen, oder in Nr. 216 schwarz für den Stoff mit rot und schwarzen Musterstreifen geschehen.

Der Stoff ist 150 Zentimeter breit und zu Fr. 15.— erhältlich im Handarbeitsgeschäft

E. Gutknecht, Zürich 1, Talacker 11.

Műdigkeit im Frűhling bessert sich rasch durch das Stärkungsmittel



Elixir oder Tabletten

Es kräftigt, belebt und verjüngt.

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

Wie ist es unsern Kindern wohl! Bedenkt, daß sie einst schwächlich waren. Dem Arzt sei Dank, er sprach: Paidol, Paidol bewährt seit 40 Jahren.

iger Verkauf

Verlangen Sie unverbindl. Muster B. Mettler & Co.. Herisau S. Fabrikation von Vorhängen

nimmt entgegen die Expedition "Am häuslichen Herd", Wolfbachstraße 19, Zürich.

Noch ist der strenge Winter kaum) vorbei.

Noch ist der strenge Winter kaum vorbei.

Der Winter war dieses Jahr besonders streng. Die Grippe hat viel Unbeil angerichtet und diejenigen, die davon gepackt waren, sind noch nicht ganz hergestellt. Sie bleiben niedergedrückt und abgeschwächt, sie essen ohne Befriedigung, da ihnen kein Essen zusagt Die unverbesserlichen Raucher verspülen gar keine Lust zum Tabak, das "sagt ihnen nichts". All diese Anzeichen deulen darauf hin, daß die Grippe den Organismus gründlich vergiftet hat. Das Blut ist verarmt, es ist übersättigt an eifestolfen, welche die Leber, die Nieren und Darm, wie durch die Krankheit gelähmt, nur ungenügend ausscheiden. Die ersten Somnenstrahlen vermögen diesen Zustand von Ermatung nicht zu beseitigen. Das Blut muß unbedingt von den Giftstoffen befreit werden, die Nerven müssen gestärkt und die Trägheit der Organe beseitigt werden. Und dazu eignen die Pink Pillen sich am besten Unter dem Einfluß dieses hervolligenen Heilmittels wird das Blut gereinigt und findet in kurzer Zeit seinen Nährwert wieder, ebenso wie das Nervensystem seine Widerstandskraft wiederfindet. Desgleichen werden die organischen Funktionen energisch angeregt und so nehmen die Leber, die Nieren und der Darm ihre Tätigkeit wieder auf und alle Unreinheiten des Blutes werden ausgeschieden.

Im allgemeinen sind die Pink Pillen das beste Mittel gegen Blutarmitt. Nervastbanis ellerweise Schwäche Geschwäches G

Im allgemeinen sind die Pink Pillen das beste Mittel gegen Blutarmut, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung. Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depöt: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2. — per Schachtel.

Schachtel.

